Bundesinstitut für Berufsbildung BIBB

Forschen
Beraten
Zukunft gestalten

Quo Vadis Fachkraft zur Arbeits- und Berufsförderung

Fachtagung zur Novellierung der Fortbildungsordnung „Geprüfte Fachkraft zur Arbeits- und Berufsförderung in Werkstätten für behinderte Menschen“

18. und 19. Januar 2017 im Bundesinstitut für Berufsbildung (BIBB), Bonn

Nach mehrjährigen Beratungs- und Diskussionsprozessen über Novellierungsbedarf bei der Fortbildungsordnung „Geprüfte Fachkraft zur Arbeits- und Berufsförderung in Werkstätten für behinderte Menschen“ hat das zuständige Bundesministerium für Bildung und Forschung das Bundesinstitut für Berufsbildung (BIBB) beauftragt, einen neuen, kompetenzorientierten Verordnungsentwurf zu erarbeiten.

Im Sachverständigenkreis haben unter Leitung des BIBB neben Vertretern der beiden Bundesministerien für Bildung und Forschung und Arbeit und Soziales Vertreter und Vertreterinnen des Kuratoriums der Deutschen Wirtschaft für Berufsbildung, Deutschen Gewerkschaftsbundes, Berufsverbandes der Fachkräfte zur Arbeits- und Berufsförderung, der Vereinigung der kommunalen Arbeitgeberverbände, Bundesarbeitsgemeinschaft der überörtlichen Träger der Sozialhilfe beim Landschaftsverband Westfalen-Lippe, Bundesarbeitsgemeinschaft Werkstätten für behinderte Menschen, Bundesarbeitsgemeinschaft für Unterstützte Beschäftigung, Bundesvereinigung Lebenshilfe, Bundesagentur für Arbeit und zuständigen Stellen für die Durchführung der Fortbildungsprüfungen mitgewirkt.

Das neue personenzentrierte Qualifikationsprofil reicht über die bisherige Ausrichtung auf die Tätigkeit in den Werkstätten für behinderte Menschen hinaus.

Ziel der Fachtagung ist es, den Umsetzungsprozess der neuen Fortbildungsordnung in der Praxis durch Information und fachlichen Austausch zu fördern.

Darüber hinaus sollen sich die Teilnehmenden der Fachtagung in Workshops zu den vier Handlungsbereichen der neuen Fortbildungsordnung über konzeptionelle Vorstellungen und Praxiserfahrungen als Grundlage und Anknüpfungspunkte für beabsichtigte, anwendungsbezogene curriculare Orientierungen austauschen.

Als Teilnehmende sind vorrangig Vertreter und Vertreterinnen der Praxis (Fachkräfte, Vertreter/Vertreterinnen zuständiger Stellen, Anbieter/Anbieterinnen von Qualifizierungsmaßnahmen) aber auch Vertreter und Vertreterinnen von fachrelevanten Organisationen und Institutionen und der Organisationen behinderter Menschen angesprochen.

18. Januar 2017

ab 10:00 Uhr Registrierung (Empore)

10:30 Uhr **Begrüßung und Eröffnung** (Raum 1.150)
Prof. Dr. Friedrich-Hubert Esser, *Präsident des Bundesinstitutes für Berufsbildung (BIBB)*

anschließend

Wolfgang Bischoff, *Bundesministerium für Bildung und Forschung (BMBF)*
Hans-Peter Schell, *Bundesministerium für Arbeit und Soziales (BMAS)*
Kirsten Vollmer, *Bundesinstitut für Berufsbildung (BIBB)*

12:30 Uhr Mittagsimbiss (Empore)

13:30 Uhr **Workshops zu den vier Handlungsbereichen der neuen Fortbildungsordnung**

13.30 Uhr – 15.00 Uhr 1. Workshop-Runde

15.15 Uhr – 16.45 Uhr 2. Workshop-Runde

Workshop 1:
Eingliederung und Teilhabe am Arbeitsleben personenzentriert gestalten (Raum 0.112)
Moderation/Berichterstattung:
Wolfram Teschner, *Caritas Wohn- und Werkstätten Niederrhein gGmbH, Moers*
Jens Hansen, *Bundesagentur für Arbeit (a.D.)*

Workshop 2:
Berufliche Bildungsprozesse personenzentriert planen, steuern und gestalten (Raum 5.211)
Moderation/Berichterstattung:
Thomas Hofmann, *Bundesverband der Fachkräfte zur Arbeits- und Berufsförderung*
Gerhard Labusch-Schönwandt, *Ausbilder und Betriebsrat*

Workshop 3:
Arbeits- und Beschäftigungsprozesse personenzentriert planen und steuern sowie Arbeitsplätze personenzentriert gestalten (Raum 1.196)
Moderation/Berichterstattung:
Oliver Rodenhäuser, *Der PARITÄTISCHE Hessen*
Sigrid Döhner-Wieder, *vormals LV Baden-Württemberg der Lebenshilfe für Menschen mit Behinderung e.V.*

Workshop 4:
Kommunikation und Zusammenarbeit personenzentriert planen, steuern und gestalten (Raum 0.140)
Moderation/Berichterstattung:
Dr. Andreas Wiesner-Steiner, *BAG Werkstätten für behinderte Menschen e.V.*
Andrea Hennig, *Bundesvereinigung Lebenshilfe e.V.*

16:45 Uhr Kaffeepause (Empore)

17:00 Uhr **Vorstellung und Diskussion der Ergebnisse aus den Workshops** (Raum 1.150)

18:00 Uhr **Ende des ersten Veranstaltungstages**

19. Januar 2017

09:00 Uhr **Begrüßung und Einführung in den zweiten Veranstaltungstag** (Raum 1.150)
Kirsten Vollmer, *Bundesinstitut für Berufsbildung (BIBB)*

09.15 Uhr **Vorbereiten, Gestalten, Durchführen und Bewerten der Prüfung**

Die Projektarbeit (Raum 5.211)
Marlies Wiesemann, *LWL-Behindertenhilfe Westfalen*

Der Prüfungsausschuss (Raum 1.150)
Petra Schmitz, *LWL-Behindertenhilfe Westfalen*

Das Fachgespräch (Raum 1.196)
Britta Hensen, *LVR-Dezernat Soziales*

im Anschluss Gruppenarbeit und Präsentation der Ergebnisse im Plenum

11:20 Uhr Kaffeepause (Empore)

11.30 Uhr **Podiumsdiskussion „Quo Vadis Fachkraft zur Arbeits- und Berufsförderung“**
(Raum 1.150)

Thomas Hofmann, *Bundesverband der Fachkräfte zur Arbeits- und Berufsförderung*
Jörg Bungart, *Bundesarbeitsgemeinschaft für Unterstützte Beschäftigung e.V.*
Dr. Gerhard Herz, *Institut für Betriebliche Bildung und Unternehmenskultur*
Marlies Wiesemann, *LWL-Behindertenhilfe Westfalen*
Helmut Kulnig-Wolny, *Landesarbeitsgemeinschaft der Werkstatträte NRW*

Moderation: Kirsten Vollmer, *Bundesinstitut für Berufsbildung (BIBB)*

im Anschluss **Austausch beim Imbiss** (Empore)

gegen
13.00 Uhr **Ende der Veranstaltung**